



Luzern, 29. August 2018

## **Jahresversammlung des Innerschweizer Heimatschutzes IHS vom 19. April 2018 in Sarnen**

### **Protokoll**

1. Begrüssung
2. Traktandenliste
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der ausserordentlichen Jahresversammlung IHS vom 30.11.2017
5. Jahresbericht 2017
6. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht 2017
7. Entlastung IHS-Vorstand
8. Budget 2018, Kenntnisnahme
9. Statutenrevision
10. Wahlen
11. Mitgliederbeiträge 2018
12. Anträge
13. Varia

#### **1 Begrüssung**

Der Präsident, Conrad Wagner, begrüsst alle Anwesenden zur 111. Jahresversammlung. Er stellt die Jahresversammlung unter das Motto: «Mehr Kraft und Nutzen im Verbund zusammen.»

Es wird die Liste der Entschuldigten verlesen, festgestellt, dass fristgerecht eingeladen wurde und keine Anträge eingegangen sind.

#### **2 Traktandenliste**

Diese wird einstimmig angenommen

#### **3 Wahl der Stimmenzähler**

Peter Wolf, Weggis, wird als Stimmenzähler gewählt.

#### **4 Protokoll der ausserordentlichen Jahresversammlung IHS vom 30.11.2017 in Luzern**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **5 Jahresbericht 2017**

Der Präsident verweist auf die komplexen Strukturen des Vereins, was durch das neue Organigramm visualisiert wird.

Die Zusammenarbeit unter den Kantonalsektionen könne noch besser geregelt werden, wenn man eine periodische Budgetkontrolle einführt.

Man lebe heute in einer postfaktischen Zeit. Ein Haus unter Schutz zu stellen, sei für den IHS aus sach- und fachlichen Gründen gegeben, für eine Mehrheit jedoch nicht. (Stichworte: Interessenabwägung, Ökonomie, Verhältnismässigkeit etc.)

Die Politik kann (oder will?) die Gesetze heute oft nicht mehr getreu verfolgen und vollziehen. Der IHS beschreitet deshalb manchmal den 3. Weg über die Gerichte.

Gleichzeitig habe sich der IHS auf jene Objekte zu konzentrieren, bei welchen wir bei Einsprachen auch wirklich Aussicht auf Erfolg haben.

Kluge Kompromisse sind da und dort nötig. Der IHS muss mit Politik, Bauherrschaft und Bau-beratern vermehrt einen Deal machen.

Drei «Winners» für den IHS im Jahr 2017 werden durch den Präsidenten festgehalten:

1. Wakkerpreis für die Stadt Sempach.
2. Verwaltungsgerichtsentscheid im Kanton Nidwalden zur Einsprache des IHS beim Dorfplatz Stans: Die Kantonsregierung wurde gerügt, weil festgestellt wurde, dass sie sich nicht an die gesetzlichen Vorgaben gehalten hat. Resultat: Neubeurteilung einer Unterschutzstellung durch die Regierung.
3. Das neue Objekt ‚Grosshostett, St.Niklausen OW der «Stiftung Ferien im Baudenkmal» des SHS in Obwalden.

Ein weiterer Erfolg ist die Gründung der «IG Baukultur der Moderne Zentralschweiz». Gemeinsam mit dem BSA, SIA und SWB hat der IHS eine Initiative lanciert, um der Baukultur der Moderne in der Zentralschweiz im öffentlichen Bewusstsein Nachachtung zu verschaffen, ist doch diese für uns heute auch identitätsstiftend.

Die «Rote Liste», eine Onlinedokumentation des SHS ([www.roteliste.ch](http://www.roteliste.ch)), bietet uns die Möglichkeit, die von uns und den Partnern verifizierten und als schützenswert erachteten Objekte der Moderne, in dieses Inventar aufzunehmen. Am 20. September 2018 wird es dazu eine gemeinsame Veranstaltung geben, bei welcher alle vier Fachverbände – was bisher einmalig ist – gemeinsam eine Liste der schützenswerten Bauten der Moderne von 1920 bis 1979 einer breiten Öffentlichkeit mit einer Plakatvernissage vorstellen.

Conrad Wagner erwähnt die ausserordentliche Jahresversammlung vom 30.11.2017, in der eine Mitgliederbeitragserhöhung von CHF 10.- auf CHF 70.- beantragt und einstimmig beschlossen wurde.

## **6 Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht 2017**

Die Jahresrechnung schliesst nach Auflösung des Legats Fleischlin in der Höhe von CHF 10'000.- und einem Kostenzuschuss des Schweizerischen Heimatschutzes SHS in der Höhe von CHF 2000.- für die Aufwendungen für den Wakkerpreis 2017 mit einem Defizit von CHF 740.03 ab. Das Eigenkapital beträgt per 1.1.2018 CHF 93'130.68.

## **7 Entlastung IHS-Vorstand**

Eugen Imhof, Mitglied des Vorstands, verliert in Abwesenheit der Revisorin, Sara Fry, deren Revisionsbericht. Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

## **8 Budget 2018, Kenntnisnahme**

Der Geschäftsführer, Marco Fuchsli, erläutert das Budget 2018. Das Vereinsjahr 2018 wird geprägt durch drei Veranstaltungen, die der IHS im Kulturerbejahr 2018 veranstalten wird. Trotz Zuwendungen des Schweizer Heimatschutzes SHS budgetiert der Vorstand für das Vereinsjahr 2018 einen Verlust von CHF 3050.-.

## **9 Statutenrevision**

Der SHS hat 2017 seine Statuten revidiert.

Im Nachgang will der IHS entsprechend seine Statuten einer Revision unterziehen.

Synoptisch im Vergleich der bisherigen und der neuen Statuten behandelt die IHS-Jahresversammlung Artikel um Artikel. Kleinere Anpassungen werden durch die Versammlung noch vorgenommen.

Die Statutenrevision wird abschliessend von der Versammlung einstimmig angenommen. Die neuen Statuten treten per 19.4.18 in Kraft.

## **10 Wahlen**

Der bisherige Finanzchef, Armin Wigger, wird nach 10 Jahren im Amt als Vorstand verabschiedet.

Der Präsident würdigt ihn als jemanden, der die Zusammenarbeit unter den Vorstandsmitgliedern stets gefördert hat und dann und wann – im Sinne der Sorgfalt mit den Vereinsfinanzen - auch kein Pardon in Finanzierung und Budgetierung gekannt habe.  
Armin Wigger wird mit grossem Applaus verabschiedet.

An der IHS-JV am 24.06.2017 in Sempach wurden verschiedene Mitglieder des Vorstands ordentlich auf 2 Jahre gewählt. Nach der heute erfolgten Statutenrevision stellen sich die bisherigen Mitglieder erneut zur Wahl. Es ergeben sich daher Gesamt-Erneuerungswahlen.

Wahlen Vorstand (je für 2 Jahre):

Conrad Wagner, Stans, Vorstand und Präsident IHS, bisher  
Pinar Gönül, Luzern, Vorstand und Vizepräsidentin IHS, bisher  
Rainer Heublein, Luzern, Präsident IHS-LU, bisher  
Richard Kretz, Luzern, IHS-LUBB, bisher  
Eugen Imhof, Alpnach, Co-Präsidium IHS-OW, bisher  
Daniel Bäbi, Sarnen, Co-Präsidium IHS-OW, bisher  
Hanspeter Odermatt, Stans, Präsident IHS-NW, bisher (stellt sich zur Wahl für 1 Jahr)  
IHS-UR, vakant

Alle nominierten Personen werden als Mitglied in den IHS-Vorstand gewählt

Wahlen Revisionsstelle (für 2 Jahre):

Sara Fry, Luzern, bisher

Die nominierte Sara Fry wird als IHS-Revisorin gewählt.

## **11 Mitgliederbeiträge 2018**

Die Mitgliederbeiträge bleiben so wie neu an der ausserordentlichen IHS-Jahresversammlung am 30.11.17 für das Jahr 2018 bereits beschlossen:

CHF 70.-/Jahr Einzelmitglied  
CHF 100.-/Jahr Firmenmitglied  
CHF 20.-/Jahr Auszubildende bis 25 Jahre

Den in Aussicht gestellten IHS-Gönnerclub hat man aus administrativen Gründen nicht ins Leben gerufen. Neu wird ein IG-Baukultur-Gönnerclub der Zentralschweiz favorisiert.

## **12 Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **13 Varia**

Conrad Wagner bemerkt, dass der IHS in den vergangenen Monaten Kenntnis davon erhalten hat, dass der Verein ex officio Einsitz in einigen Stiftungsräten habe. Die protokollarischen Pflichten sind in den vergangenen Jahren vernachlässigt worden, sodass der Vorstand keine Kenntnis davon hatte. Diese Kontakte werden nun vertieft.

Die Mittelbeschaffung für den Verein IHS und die IG Baukultur der Moderne der Zentralschweiz werden eine Herausforderung im kommenden Vereinsjahr sein.

Im laufenden Vereinsjahr wird der IHS drei Projekte für das Kulturerbejahr 2018 realisieren:  
Bahn- und Baukultur im Kanton Obwalden am 23.5.18,  
Umgang mit historischer Bausubstanz in Nidwalden am 6.9.18,  
eine zweitägige Exkursion in den Kanton Uri unter dem Titel Bahn- und Baukultur vom 14. – 16.9.18.

Für das Protokoll:

Marco Fuchsli  
Geschäftsführer IHS